

GUTE NACHBARSCHAFT

im bayerisch-tschechischen Grenzraum

NEWSLETTER 4/2007 18.07.2007



Inhaltsübersicht

1. Editorial

2. Aktivitäten zur guten Nachbarschaft

- Workshop zum Thema „Finanzierung und Cofinanzierung von grenzüberschreitenden Projekten durch Fundraising“
- Datenbank zu tschechischen Sprachkursen im bayerischen Grenzraum online
- Materialien zur Ausbildung Interkultureller Beauftragten

3. Informationen zur finanziellen Förderung von Projekten

- Freiwillige berufliche Praktika in Tschechien – Programm „A je to! Auf geht's“
- Förderung von Projekten zur Denkmalrenovierungen durch den Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds

4. Zum Weiterlesen

- Portal: www.interkulturelles-portal.de
- Portal: www.ikkompetenz.thueringen.de

5. Impressum/Haftungsausschluss

1. Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

im ersten Halbjahr 2007 wurden eine Reihe von Maßnahmen zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Kommunikation und Kooperation im Rahmen des Projekts „Gute Nachbarschaft im bayerisch-tschechischen Grenzraum“ realisiert. Zum Beispiel finden die Nutzer des Portals www.gute-nachbarschaft.org neben einer übersichtlichen Darstellung von tschechischen Sprachkursen in verschiedenen Landkreisen des Grenzraums Materialien zur Ausbildung Interkultureller Beauftragter in der Verwaltung.

Im Juli 2007 fand ein Workshop zum Thema „Finanzierung und Cofinanzierung von grenzüberschreitenden Projekten durch Fundraising“ in Regen stattfinden, in dem (zukünftige) Projektträger und Akteure Informationen zu Förderrichtlinien der EU sowie einiger Stiftungen zu Projekten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit erhalten.

Ferner finden Sie zahlreiche Veranstaltungshinweise und Informationen von Akteuren der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit unter Aktuelles auf dem Internetportal www.gute-nachbarschaft.org.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. habil. Gabi Troeger-Weiß und das Projektteam,
Lehrstuhl Regionalentwicklung und Raumordnung der TU Kaiserslautern

2. Aktivitäten zur guten Nachbarschaft

Workshop zum Thema „Finanzierung und Cofinanzierung von grenzüberschreitenden Projekten durch Fundraising“

Die Durchführung grenzüberschreitender Projekte ist ein wichtiger Beitrag zum Aufbau von Beziehungen im Grenzraum. In vielen Fällen ist der Aspekt der Finanzierung das entscheidende Hemmnis zur Umsetzung von Projekten. Insbesondere aufgrund der Engpässe zur Kofinanzierung europäischer Programme durch die Kommunen gewinnt die Erschließung zusätzlicher Finanzierungsquellen immer mehr an Bedeutung.

Bis zur Bewilligung von Fördermitteln sind seitens der Projektträger zahlreiche Anforderungen - angefangen von der Recherche geeigneter Förderprogramme, über die ordnungsgemäße Bearbeitung der Förderanträge, bis zur Erfüllung der unterschiedlichen formalen Voraussetzungen – zu erfüllen.

In dem Workshop „Finanzierung und Cofinanzierung von grenzüberschreitenden Projekten durch Fundraising“ werden deshalb die wichtigsten Informationen (Bearbeitungstipps, häufigste Fehler, Ansprechpartner, weiterführende Literatur etc.) zur Beantragung von Fördermitteln vermittelt. Darüber hinaus stellen sich Stiftungen mit ihren jeweiligen Programmen kurz vor. Die Stiftungen wurden einerseits durch das Kriterium „Räumliche Schwerpunkte der Stiftungsarbeit“ sowie durch das Kriterium „Förderung des inter-/multikulturellen Dialogs“ ausgewählt.

Datenbank zu tschechischen Sprachkursen im bayerischen Grenzraum online

Auf der Homepage der "Guten Nachbarschaft" befindet sich ab sofort eine Datenbank, in der Angebote zu tschechischen Sprachkursen im bayerischen Grenzraum aufgelistet sind. Die Datenbank bietet einen nach Landkreisen geordneten Überblick über die Angebote im Sommer 2007 mit Informationen zu Zielgruppen, Zeitaufwand und Kosten. Neben vielen Anfängerkursen werden auch Kurse für Fortgeschrittene genannt. Die Datenbank finden Sie unter dem Menüpunkt Aktivitäten auf dem Internetportal www.gute-nachbarschaft.org.

Materialien zur Ausbildung Interkultureller Beauftragten

Die von dem Unternehmen ICUnet.AG (Passau) entwickelte dreitägige Weiterbildung zum „Interkulturell Beauftragten“ in der öffentlichen Verwaltung fand im Frühjahr 2007 in Schwandorf und Regen statt. Inhalte der Seminare waren

- Verhandlungsführung,
- Besprechungen,
- telefonische und schriftliche Kommunikation mit tschechischen Partnern,
- Hierarchiedenken,
- Formalismen,
- Struktur der kommunalen und staatlichen Verwaltung in der Tschechischen Republik u. a. mehr.

Die verwendeten Materialien sind nun als Download auf dem Portal www.gute-nachbarschaft.org für alle Interessierten zur Verfügung gestellt worden.

3. Informationen zur finanziellen Förderung von Projekten

Freiwillige berufliche Praktika in Tschechien – Programm „A je to! Auf geht's“

Über das Programm „A je to! Auf geht's“ können Jugendliche ein 3- bis 12-wöchiges Praktikum in einem Betrieb in Tschechien absolvieren. Ein Praktikum bietet die Möglichkeit zu erleben, wie die Arbeitswelt die Kultur und die Lebensweise in Tschechien sind. Nebenbei können viele Pluspunkte für die Qualifikation auf dem Arbeitsmarkt der Europäischen Union gesammelt werden.

Vor Ort erhalten die Praktikanten in einem vorbereitenden Seminar neben einem Sprachtraining mit von Tandem ausgebildeten Sprachanimateur/innen Wissenswertes über die künftige Praktikums Umgebung und viele nützliche Infos zu Tschechien.

Zielgruppe sind 16- bis 26-jährige Berufsschüler/innen, Auszubildende sowie Berufsanfänger/innen.

Folgende Kosten werden übernommen:

- Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung
- Unterkunft und Verpflegung wird durch die tschechische Einrichtung bereitgestellt
- Fahrtkostenzuschüsse
- Je nach der Einsatzstelle ein wöchentliches Taschengeld von 600 CZK

Weitere Informationen erhalten Sie bei TANDEM (www.tandem-org.de).

Quelle: www.tandem-org.de

Förderung von Projekten zur Denkmalrenovierungen durch den Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds

Im Jahre 2007 gibt es für die Projekte im Bereich der Denkmalrenovierungen nur einen Abgabetermin beim Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds. Der Termin ist 15. 8. 2007. Dieser Termin betrifft Projekte, deren Durchführung für das Jahr 2008 geplant ist. Über den Zuschuss zu diesen Vorhaben wird am Ende des Jahres 2007 entschieden.

Finanzielle Unterstützung vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds können Antragsteller erhalten, die gemeinsam mit einem tschechischen bzw. deutschen Partner ein Projekt durchführen wollen. Die Projektdauer sollte ein Jahr nicht überschreiten. Nur konkreten Maßnahmen, z.B. Bauprojekte, können eine außergewöhnliche längere Frist bis zu 2 Jahren in Anspruch nehmen. Der Zukunftsfonds fördert keine Projekte mit kommerzieller Ausrichtung und übernimmt keine Betriebskosten.

Der beim Zukunftsfonds beantragte Zuschuss darf maximal 50% der Gesamtkosten des Projektes darstellen. Eine ähnlich hohe Förderung ist für Projektkonzepte reserviert, die sich durch besondere partnerschaftliche Qualität und/oder innovativen Charakter auszeichnen. Die restliche Finanzierung des Projektes muss aus eigenen und/oder anderen Quellen geleistet werden. Weiter Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Stiftung www.fb.cz.

Quelle: www.fb.cz

4. Zum Weiterlesen

www.interkulturelles-portal.de

Dieses Portal bietet einen sehr guten Überblick über Anbieter interkultureller Weiterbildungsmaßnahmen und über Veranstaltungshinweise. Erwähnenswert sind weiterhin die vielen gut aufbereiteten Informationen zum Themenfeld Interkulturelle Kompetenz sowie zum Basiswissen zu einzelnen Staaten oder Regionen.

www.ikkompetenz.thueringen.de

Auf diesem Portal befindet sich unter anderem ein Selbsttest, mit dem man testen kann, inwieweit man selbst offen gegen über anderen Kulturen ist und wie fit man im Umgang mit anderen Kulturen ist. Außerdem gibt es viele Infos zu dem Thema Interkulturelle Kompetenz wie eine umfangreiche digitale Bibliothek und eine sehr gute Linksammlung.

5. Impressum/Haftungsausschluss

Weitere Informationen über das Projekt „Gute Nachbarschaft im bayerisch-tschechischen Grenzraum“ erhalten Sie unter www.gute-nachbarschaft.org. Interessenten können den Newsletter kostenlos auf dieser Internetseite abonnieren. Dort können Sie sich bei Bedarf auch wieder aus der Verteilerliste austragen. Der Newsletter „Gute Nachbarschaft“ wird herausgegeben von

Technische Universität Kaiserslautern
Lehrstuhl Regionalentwicklung und Raumordnung
Prof. Dr. Gabi Troeger-Weiß
Pfaffenbergstr. 95
67663 Kaiserslautern

im Auftrag des

Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft,
Verkehr, Infrastruktur und Technologie
Abteilung Landesentwicklung
Ministerialrätin Christine Herrgott
Prinzregentenstraße 24
80538 München

Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z.B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen. Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.